

konstruktionen aller Art, Brücken etc., Kesselschmiede, speziell Wasserrohrkessel, Hochbehälter und sonstige Blecharbeiten etc., Blechbearbeitungsmaschinen, Hebezeuge wie Laufkrane, Windwerke etc. Die Fabriken sind mit den neuesten Werkzeugmaschinen, elektr. Kraft- und Licht-Anlagen und allen zeitgemässen Neuerungen versehen. Zugänge u. Anschaffungen 1907/08—1913/14 M. 111 478, ca. 100 000, ca. 350 000, ca. 100 000, ca. 216 655, ca. 119 575, ca. 150 000. In Bukarest hatte die Ges. 1905/06 eine eigene Fabrik errichtet, bei welcher etwa M. 230 000 investiert waren; dieselbe wurde im April 1911 zu guten Preisen verkauft. Beschäftigt werden in Braunschweig 75 Beamte u. 550 Arbeiter u. Monteure.

Kapital: M. 1 600 000, u. zwar in 800 Aktien à M. 500 u. 1200 Aktien à M. 1000, sämtlich seit 1906/07 wieder gleichber. Urspr. M. 400 000 in 800 Aktien à M. 500, erhöht 1890 um M. 100 000, 1898 um M. 600 000, angeboten den Aktionären zu 118%, lt. G.-V. v. 26./3. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 600 000) in 500 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsort. zu 140%. Die G.-V. v. 7./7. 1904 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (am 31./3. 1904 M. 281 661) Abschreib. einer Zuzahl. von 25% auf die Aktien = M. 125 bezw. 250. Die Aktien, auf welche die Zuzahl. geleistet (M. 1 361 500), sind 6% Vorz.-Aktien geworden. Die eingegangenen Beträge (abzügl. der Unk. M. 338 603) dienen nach Deckung genannter Unterbilanz mit M. 56 942 zu Abschreib. Die G.-V. v. 24./6. 1905 beschloss die Umwandlung der noch vorhandenen M. 240 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen 35% Zuzahl. zu gestatten, worauf auf weiter M. 225 000 alte Aktien M. 78 750 eingingen, die 1906 nach Abzug der Unkosten (M. 1198) ebenfalls zu Extra-Abschreib. verwandt wurden. Die noch rückst. M. 13 500 alten Aktien sind lt. G.-V.-B. v. 5./7. 1906 gegen eine Zuzahlung von 25% ebenfalls in Vorz.-Aktien umgewandelt worden, so dass seitdem wieder ein gleichber. A.-K. von M. 1 600 000 besteht.

Hypothek: Die G.-V. v. 5./7. 1912 beschloss die Aufnahme einer hypoth. Anleihe in Höhe von M. 650 000 in 4½% Oblig.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Meistens im Juli.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis zu 20% des A.-K., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf bis 4% Div. an Aktien, vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), Überrest weitere Div. bezw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Grundstücke 369 290, Gebäude 480 871, Masch. 333 709, Werkzeuge u. Utensil. 240 000, Material. 80 522, Waren 334 679, Bankguth. 191 392, Debit. 854 732, Avale 71 561, Kaut.-Akzepte 34 910, Kassa 9182, Wechsel 5058, Kaut. 63 893, elektr. Kraft- u. Licht-Anlage 84 753, Gleise 1, Modelle 1, Patente 1, Betriebs-Unk. 25 072. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Oblig.-Anleihe 650 000, do. Zs.-Kto 7650, Anzahl. a. Lieferungen 63 267, Kredit. 225 165, Avale 71 561, Kaut.-Akzepte 34 910, rückst. Löhne 8300, Beamten- u. Arb.-Wohlf.-F. 5400, unerhob. Div. 1710, Interims-Kto 140 109, R.-F. 83 662 (Rüchl. 8090), Extra-R.-F. 210 000 (Rüchl. 30 000), Div. 96 000, Tant. an A.-R. 4570, Grat. an Beamte 6000, Vortrag 21 329. Sa. M. 3 229 635.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 163 476, Handl.-Unk. 268 908, Betriebs-Unk. 183 974, Beamten- u. Arb.-Wohlf. 45 178, Zs. 40 302, Reingewinn 165 990. — Kredit: Vortrag 4179, Fabrikat.-Gewinn 863 651. Sa. M. 867 831.

Kurs: Die Vorz.-Aktien bezw. jetzt gleichber. Aktien sind in Berlin im Nov. 1905 zugelassen: erster Kurs 1./12. 1905: 115%. Ende 1905—1913: 114.75, 118, 98.50, 108.50, 111, 101, 102.50, 97, 103.75%.

Dividenden: (St.-Aktien: 1886/87—1905/1906: 0, 6, 5, 10, 10, 10, 0, 6½, 0, 3, 7, 12, 12½, 12½, 0, 0, 0, 0, 4%; Vorz.-Aktien: 1904/1905: 4½%; 1905/1906: 6% u. 1½% Nachzahlg. für 1904/1905.) Gleichber. Aktien 1906/07—1913/14: 8, 8, 8, 6, 6, 6, 6, 6%, Div.-Zahlung spät. 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Max Pallenberg, techn. Dir.; F. Dübel, kaufm. Dir.

Prokuristen: Ober-Ing. A. Nebel, Ober-Ing. Fr. Nuhn, William Meyer, Ing. Rich. vom Feld.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Geh. Justizrat W. Semler, Stellv. Bank-Dir. Wilh. Hoffmann, Braunschweig; Dir. H. Prieger, Berlin; Dir. Paul Dreger, Peine.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Braunschweig; Braunschweig. Privatbank; Berlin: Georg Fromberg & Co.

Grimme, Natalis & Co.,

Kommanditgesellschaft auf Aktien in Braunschweig, Kastanienallee 71.

Gegründet: 4./11. 1871. Zweigniederlass. in München.

Zweck: Fabrikation von Rechen- u. Additionsmasch. („Brunsviga“), Nähmasch. u. sonst. zu gewerbli. u. häusl. Gebrauche dienenden Masch. u. Apparaten oder Teilen derselben, Fabrikation u. Vertrieb von Giessereiartikeln, besonders von Dauerbrandöfen, Gas-, Koch- u. Bratapparaten; auch Fabrikation von Motoren für Fahrräder. Grösse des Fabrikgrundstücks 13 204 qm. 1903 Errichtung eines Emaillierwerkes u. Erweiter. der elektr. Anlagen.

Kapital: M. 868 800 in 2896 Nam.-Aktien à M. 300. Urspr. A.-K. M. 1 080 000, durch Rückkauf u. Kaduzierung um M. 110 700 auf M. 969 300 vermindert. Die G.-V. v. 28./6. 1901 beschloss zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 97 645 per 31./12. 1900 weitere Herabs. des A.-K. auf M. 868 800 durch Vernichtung von 335 der Ges. zu diesem Zwecke zur Verf. gestellten Aktien à M. 300 = M. 100 500. Dem R.-F. wurden M. 2854 zugeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.